

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Universität Augsburg - Universität Karlsruhe - WRK: gegen Streiks - WRK: für einheitliche Studientermine - Studentische Mitwirkung - Antworten auf den Forschungsbericht IV

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1973) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Universität Augsburg - Universität Karlsruhe - WRK: gegen Streiks - WRK: für einheitliche Studientermine - Studentische Mitwirkung - Antworten auf den Forschungsbericht IV, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 53, Iss. 1, pp. 52

This Version is available at:
<http://hdl.handle.net/10419/203754>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Universität Augsburg

Prof. Bernhard Gahlen, 33, wurde von Bundeskanzler Brandt zum Mitglied der Kommission für Wirtschaftlichen und Sozialen Wandel ernannt. Die vom Bundestag durch Gesetz gebildete Kommission hat die Aufgabe, langfristige Perspektiven im wirtschaftlichen und sozialen Bereich der Bundesrepublik zu erarbeiten und der Bundesregierung Handlungsvorschläge zu unterbreiten.

Universität Karlsruhe

An der Universität Karlsruhe ist durch Änderung der Grundordnung die Zahl der Fakultäten von 10 auf 12 erhöht worden. Neu errichtet wurden die beiden Fakultäten für Informatik – hervorgegangen aus der Fakultät für Mathematik – und für Wirtschaftswissenschaften – hervorgegangen aus der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Im WS 72/73 studierten in Karlsruhe 2061 Studenten Wirtschaftswissenschaften.

WRK: Gegen Streiks

Die Westdeutsche Rektorenkonferenz (WRK) hat sich mit Nachdruck gegen „Streiks“ und „andere Mittel direkten und indirekten Zwangs“ ausgesprochen, die die Hochschulen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben behinderten. WRK-Präsident Professor Gerd Röllecke (Mannheim) gab nach einer Plenarsitzung der Hochschulrektoren und -präsidenten einen Beschluß bekannt, in dem es heißt, durch Streiks werde der Betriebsfrieden an den Hochschulen gebrochen und ein für die Wissenschaftspflege unerträgliches Arbeitsklima erzeugt.

WRK: Für einheitliche Studientermine

Vom Wintersemester 1973/74, spätestens vom SS 1974 an sollen nach einer Empfehlung der WRK an ihren Mitgliedshochschulen einheitliche Fristen für Studienplatzbewerbungen, Rückmeldungen und Einschreibungen gelten.

Unter Zuerkennung des vollen Stimmrechts beschloß die WRK, die Gesamthochschulen Duis-

burg, Essen, Paderborn, Siegen-Hüttental und Wuppertal als neue Mitgliedshochschulen aufzunehmen. Die WRK hat damit 69 Mitgliedshochschulen.

Studentische Mitwirkung

Ein im Auftrag des BMW unternommener internationaler Vergleich über die studentische Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Hochschulen erbrachte, daß die studentische Mitwirkung in den untersuchten Staaten als Regelfall anzusehen ist. Im Mittelpunkt stand die Frage, inwieweit Studenten ein Recht auf Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Hochschulen eingeräumt wird, welcher Art diese Mitwirkung ist und ob eine Mitwirkung studentischer Vertreter bei der Berufung von Professoren besteht. In 9 der 15 untersuchten Länder (Österreich, Schweden, Frankreich, Niederlande, Italien, Dänemark, Finnland, Peru, Schweiz – Kanton Genf und Kanton Basel-Stadt) ist die studentische Mitwirkung in den bestehenden oder in Aussicht genommenen gesetzlichen Regelungen vorgesehen. In Berufungsfragen ist die studentische Mitbestimmung allerdings fast überall eingeschränkt bzw. ausgenommen. Nicht vorgesehen ist eine studentische Mitbestimmung in den Gesetzen Polens und Argentiniens. In der Verordnung der DDR ist sie zwar vorgesehen, jedoch nicht konkret definiert.

Antworten auf den Forschungsbericht IV

Aus rd. 71 000 mit dem Forschungsbericht IV vom BMW versandten Fragebogen konnten 4400 Antworten ausgewertet werden. Danach halten 50% der Befragten keine grundsätzlichen Korrekturen an der Bonner Forschungspolitik für notwendig, 44% sind gegenteiliger Ansicht. Aus den Bereichen der Geistes-, Sozial- und Agrarwissenschaften sprachen sich 57% der Wissenschaftler für grundsätzliche Korrekturen an der Forschungspolitik aus.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg (Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb, Dr. Dietrich Keschull, Dr. Hans-Jürgen Schmahl)

REDAKTION:

Dipl.-Vw. Otto G. Mayer, Dr. Carsten R. Moser (Chefredakteure), Dipl.-Vw. Hubert Höping (Stellv.), Dipl.-Vw. Klaus Kwasniewski, Dipl.-Vw. Albrecht Iwersen, Dipl.-Vw. Bettina Weber

Redaktionelle Herstellung: Helga Lange, Sabine Schwarz

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 306/307

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 12 vom 1. 1. 1971

Bezugpreise: Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,- (Studenten: DM 30,-)

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 500

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.